



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Karlsruhe



Jahresbericht 2019

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.



Beratungs- und Geschäftsstelle

Stets ein offenes Ohr für Ihre Belange

Die wahren Superheld*innen des Kinderschutzbundes sind unsere über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Sie setzen ihre Talente zum Wohle der Kinder ein, in einer wertschätzenden Art und Weise.

Unser Team besteht aus Menschen unterschiedlichen Alters mit vielfältigen Fähigkeiten und Stärken. Um die Qualität der Arbeit zu garantieren, erhalten sie regelmäßig Schulungen, Fortbildungen, Supervisionen und Teamtreffen. So ist ein fundierter Austausch möglich.

Was macht eine gute Beratung aus?

Der erste Schritt ist Zuhören! Dabei ist es wichtig eine persönliche Beziehung und eine wertschätzende Ebene zu schaffen, damit sich die Hilfesuchenden wohl fühlen und keine Hemmungen haben ihre persönlichen Probleme anzusprechen.

Unsere Mitarbeiter*innen werden darin geschult zuzuhören und gezielt nachzufragen. Dabei ist es wichtig eigene Lösungsvorschläge zu vermeiden, denn die hilfesuchende Person hat ihre individuelle Lösung parat. Unsere Aufgabe ist es durch Begleitung gemeinsam mit den

Hilfesuchenden Möglichkeiten zu finden, die in deren Alltag praktikabel sind.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in unserem Team haben, freuen wir uns sehr über ein persönliches Kennenlernen! Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email.

Jede Unterstützung ist willkommen. Unabhängig davon, ob Sie aktiv in einem Fachbereich mitarbeiten, ob Sie im Hintergrund Berichte schreiben, Kuchen für unsere Events backen oder ab und zu bei Veranstaltungen mithelfen möchten.

Bei uns können Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen, kreative Ideen verwirklichen, neue Freund*innen finden und interessante Begegnungen erleben.

Sie werden entsprechend Ihrer Neigungen und zeitlichen Vorstellung in unser Team integriert und wir bieten Ihnen die Unterstützung, die für eine qualifizierte Arbeit bei uns benötigt wird. Außerdem profitieren Sie von unserem großen Netzwerk und den zusätzlichen Angeboten für Ehrenamtliche der Stadt Karlsruhe.

Die Mitarbeiter*innen in der Beratungs- und Geschäftsstelle stehen Rat- und Hilfesuchenden in telefonischen und/oder persönlichen Gesprächen gerne zur Verfügung.

Sie ist die zentrale Schaltstelle. Hier werden Auskünfte erteilt, Termine vereinbart und sich der Probleme angenommen.

Wir hören zu, suchen gemeinsam nach Lösungen und beraten gerne in Hinsicht auf die verschiedenen Angebote des Kinderschutzbundes.

Die Beratungs- und Geschäftsstelle ist zu erreichen unter:
Telefon 0721/ 84 22 08
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9.30-12.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Familienpaten/Familienberatung und -begleitung

Fundierte Hilfe in besonderen Lebenssituationen

Bericht der Fachbereichsleitung Elsbeth Reichert:

Wie gestaltete sich die Beendigung einer Familienpatenschaft nach einem Jahr?

„Hurra wir haben eine Wohnung gefunden!“ Das war eines von vielen Zielen, die von der alleinerziehenden Mutter mit zwei Kindern bis vor einem Jahr noch utopisch erschien. Beim Reflexionsgespräch im neuen Wohnzimmer der Familie blickten Familienpatin und die Koordinatorin gemeinsam mit der Mutter, der Tochter und dem kleinen Sohn auf das vergangene Jahr zurück: Die Mutter hat inzwischen eine Arbeitsstelle, der Kleine einen Kitaplatz und die ältere Tochter kann in ihrem eigenen Zimmer jetzt auch mal Schulfreundinnen einladen.

Es herrschte eine fröhliche, optimistische Atmosphäre. Die Mutter erzählte, dass es eine sehr harte, stressige Zeit war. Sie betonte dabei mehrmals, wie unterstützend sie die Rückenstärkung beispielsweise bei der Korrespondenz mit Ämtern und Behörden sowie bei der Kinderbetreuung durch die Familienpatin empfand: „Alleine hätte ich das so nie

geschafft!“ In solchen Momenten erfährt die Patin viel Wertschätzung und Dankbarkeit für ihre ehrenamtliche Arbeit. So beschrieb sie dieses Gefühl: „Es ist für mich Bestätigung und Motivation. Es macht absolut Sinn und Freude, Familien in schwierigen Entwicklungsprozessen bzw. Lebensphasen zu begleiten und zu entlasten!“

Was war das Besondere im Jahr 2019?

Prägnant für den Fachbereich war in diesem Jahr die Diskrepanz zwischen Anfragen für Familienpatenschaften und den zur Verfügung stehenden freien Kapazitäten. Zu unserem Bedauern verließen einige ehrenamtliche Teammitglieder durch unvorhersehbare private Ereignisse den Fachbereich. Dadurch war es uns leider nicht möglich, die vielen Anfragen zeitnah zu bedienen.

Positive Aufmerksamkeit erhielten die Familienpat*innen am Ende des Jahres durch eine veröffentlichte Reportage in der BNN. Wir konnten dadurch neue Ehrenamtliche gewinnen, die unser Team im Jahr 2020 bereichern werden.



Es gibt viele Lebensereignisse, die Familien so belasten, dass Unterstützung von außen hilfreich sein kann. Familienpat*innen unterstützen Familien in vielerlei Hinsicht: Sie haben ein offenes Ohr, beraten in Erziehungsfragen oder begleiten beispielsweise bei Behördengängen.

2019 wurden insgesamt 97 Beratungen durchgeführt, davon 10 Familienpatenschaften und 26 regelmäßige Einzelberatungen.

Das Team besteht aus 11 Mitarbeiter*innen, die regelmäßig an Supervisionen und Teambesprechungen teilnehmen.

Fortbildungen:
„Zwischen zwei Welten“- Kinder im Medialen Zeitalter, Stuttgart
„Gut bewährt und irritierend neu“- Kompetent beraten, DAJEB Jahrestagung

Fachbereichsleitung:
Elsbeth Reichert





Sprachpaten

Mit langfristigen Beziehungen Vertrauen aufbauen

Gedanken eines Sprachpatenkindes:

„Zu Hause sind meine kleinen Geschwister die Superhelden, Mama umsorgt sie ganz besonders. In der Schule sind die guten Schüler die Superhelden, die sofort strecken und die richtigen Antworten herausposaunen. Und unsere Sprachpatin fühlt sich bestimmt *superheldisch* wenn sie uns heil wieder abgeliefert hat.“

Aber wir Älteren? Sind wir keine Superhelden? Mama kann kein Deutsch. Wie soll sie es auch lernen mit so vielen Kindern? Papa kann Deutsch, aber der schläft, wenn wir in die Schule gehen, und kommt von der Arbeit, wenn wir schlafen. Wir haben lange im Übergangswohnheim gelebt, alle zusammen in einem Zimmer, da haben wir Großen geübt wegzuhören. Und in der Schule oder bei der Hausaufgabenbetreuung klappt das genau so: Wenn wir nicht direkt angesprochen werden, ist es, als wären wir gar nicht da - echte Antihelden, oder?

Unsere Sprachpatin findet das nicht! Sie holt uns einmal pro Woche ab, für einen ganzen Nachmittag. Oft nimmt sie noch

erwachsene Freunde mit. Wir sehen, wie sie miteinander umgehen und wie ihre Wohnungen eingerichtet sind. Wir probieren ihr Essen: Chili mit Rinderhack. Spaghetti Bolognese. Butterbrot. Manchen macht es Spaß, mit uns zu lesen oder zu rechnen. Bei anderen dürfen wir zeichnen oder Musikinstrumente ausprobieren. Wir machen Spiele, decken den Kaffeetisch, schmieren Schulbrote, sind mit der Rheinfähre gefahren, haben im Vogelpark Hühner angesehen, führen den Hund aus, sind auf Spielplätzen ganz hoch geklettert, im Schlossgarten herumgerannt, haben im Zirkus Maccaroni geturnt oder auf einem Feuerwehrt fest zugeschaut wie ein brennendes Auto gelöscht wurde. Im Naturkundemuseum haben wir Waffeln geschenkt bekommen.

Manchmal ist unsere Sprachpatin genervt, wenn wir zu viel Quatsch machen, aber das legt sich dann wieder. Und sie sagt tatsächlich, wir seien Superhelden. Weil wir zwei Sprachen können und so schnell lernen, sehr sportlich sind und so viel fragen und wissen wollen! Und weil wir sie aus ihrem Rentner-Trott befreien, sagt sie.“

Sprache leistet einen sehr wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe. Die Sprachpat*in und das Kind unternehmen regelmäßig etwas in der Freizeit. Spielerisch lernen die Kinder Sprache und Kultur und bauen eine Beziehung zueinander auf.

Das Team besteht aus 60 geschulten Pat*innen, die regelmäßig an Teambesprechungen teilnehmen. Seit Sommer 2019 gibt es eine Sprachpaten-Gruppe in Bruchsal.

Veranstaltungen:

- 1. Hilfe am Kind-Kurs
- Vortrag zum Thema Cybermobbing
- 2 Sprachpaten-Schulungen

Aktionen mit Pat*innen & Kindern:

- Besuch des Hockenheimrings
- Besuch der Galerie der GEDOK
- Besuch des Reiterhofs Berghausen
- Klettern in der DAV Halle
- Besuch der Malwerkstatt

Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold



Begleiteter Umgang

Partei ergreifen für das Kind, nicht für die Eltern

Eltern sind ein wichtiges Vorbild für ihre Kinder. Kinder sehen sie oft als ihre Superheld*innen an und hinterfragen deren Handeln nicht.

Leider verlieren Eltern in strittigen Situationen manchmal den Blick auf die eigenen Kinder. Die eigenen Gefühle sind häufig so belastend, dass das Kindeswohl in den Hintergrund gerät. Wenn Eltern den Paarkonflikt außen vorlassen und sich auf das Kind besinnen, kann der Trennungsprozess leichter vollzogen werden. Gelingt dies nicht, ist es häufig für die Eltern nicht möglich eine gelingende Umgangsvereinbarung ohne Hilfe von Dritten zu entwickeln. Hierbei kann der Kinderschutzbund unterstützend intervenieren.

Wie beispielsweise in dieser Familie: Der Vater hatte seinen 8-Monate alten Sohn noch nie gesehen. Die Mutter wollte aufgrund einer strittigen Paar- und Trennungssituation keinen Kontakt zum Vater und verweigerte die Umgangsbesuche. Das Jugendamt riet den Eltern, die Umgänge erstmals im Rahmen begleiteter Umgänge beim Kinderschutzbund wahr-

zunehmen. Sie stimmten zu. Vater und Sohn lernten sich kennen, so dass langsam eine Vater- Sohn Beziehung entstehen konnte. Die Mutter wartete anfangs im Nebenraum und konnte nach einigen Umgängen sogar für die Dauer des BUs die Räume verlassen. Von Termin zu Termin wuchs die Vertrautheit zwischen Vater und Sohn, sie hatten zunehmend Spaß miteinander. Die Mutter hörte das Lachen des Kindes und die anfänglichen Bedenken schwanden, denn sie erkannte, dass es wichtig für das Kind ist, seinen Vater zu sehen, unabhängig vom Streit mit ihrem Expartner.

Ähnlich war es auch bei einem Elternpaar mit 2 Kindern. Hier war ein Annäherungsverbot wegen häuslicher Gewalt ausgesprochen worden. Der Vater durfte anschließend die Kinder nur unter Aufsicht sehen. Im BU-Prozess hat die Mutter diese Begegnungen zugelassen und der Vater ist auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen. Nach etlichen Elterngesprächen, in denen die gemeinsame Elternverantwortung thematisiert wurde, konnte eine einvernehmliche Umgangsvereinbarung erarbeitet werden.

Für Kinder ist die Trennung der Eltern ein schwerwiegendes und einschneidendes Lebensereignis. Kinder können diese Veränderung ihrer Lebensumstände für sich selbst nur schwer erklären. Der Kinderschutzbund ermöglicht es dem Kind, das von der Familie getrennt lebende Elternteil in einem geschütztem Raum zu erleben. Somit können Kontakt und die persönliche Beziehung zu Mutter und Vater aufrecht erhalten bleiben.

2019 wurden 30 begleitete Umgänge von Stadt und Landkreis beauftragt. Insgesamt profitierten 52 Mütter und Väter, 4 Großeltern, 7 Pflegefamilien und 45 Kinder von dem Angebot. *Das Team besteht aus 15 geschulten Mitarbeiter*innen welche regelmäßig an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen teilnehmen. 3 Mitarbeiter*innen nahmen an der Schulung „Begleiteter Umgang“ teil.*

Fachbereichsleitung:
Kornelia Romer





Kinder- und Jugendtelefon

Ein offenes Ohr bei der Nummer gegen Kummer

Interview mit der Fachbereichsleitung Birgit Großhans:

Ist das Ehrenamt heute noch interessant?

Ich sehe ein großes Interesse und freue mich sehr darüber. Die Menschen wollen sich immer noch einbringen, interessieren sich für ihre Umwelt und ihre Nächsten. Allerdings muss sich das Ehrenamt auch auf die Menschen zubewegen.

Was ist dir wichtig bei dieser Arbeit?

Mir ist es wichtig dem Gegenüber Toleranz und Akzeptanz entgegenzubringen. Dabei ist die Bereitschaft zuzuhören und sich selbst zurückzunehmen sehr wichtig. Eine fertige Lösung zu präsentieren ist schlecht, weil meine Lösung nicht die meines Gegenübers ist. Schweigen am Telefon und Stille auszuhalten ist nicht so einfach. Am Telefon bieten wir keine Patentlösung, sondern fragen behutsam nach, hören aufmerksam zu und ermöglichen es den Anrufer*innen den eigenen Weg zu finden.

Was hat sich für die Berater*innen in den letzten Jahren verändert?

Als ich angefangen habe, mussten wir

noch Statistikbögen ausfüllen. Heute geht alles online, uns steht eine wunderbare Datenbank mit allen Hilfseinrichtungen in Deutschland zur Verfügung. Auch die seit 2019 neue Telefonplattform erleichtert unsere Arbeit und die Ratsuchenden werden schneller verbunden.

Die Hospitationsphase beginnt früh und vereinfacht den Einstieg in die Arbeit als ehrenamtliche/r Berater*in. Neben den üblichen Fortbildungen nehmen wir auch an Webinaren teil, die uns die Inhalte „direkt in unser Wohnzimmer“ bringen.

Ist die Ausbildung noch zeitgemäß?

Auch da haben wir uns umgestellt und eine Kooperation mit der VHS geschlossen. Diese bildet gemeinsam mit einem sehr erfahrenen Dozenten nach unseren Richtlinien aus. Die Inhalte haben sich wenig verändert, auch heute ist Liebeskummer noch das häufigste Thema.



Schlechte Noten, Mobbing oder Stress zu Hause, all das kann Kindern und Jugendlichen das Leben ganz schön schwer machen. Gut, dass es die Nummer gegen Kummer gibt bei der Mädchen und Jungen anonym über ihre Probleme sprechen können.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist von Montag bis Samstag von 14.00–20.00 Uhr unter der Nummer 0800 1110333 oder 116 111 erreichbar. Alle Anrufe sind gebührenfrei.

2019 wurden die Beratungen mehr als verdoppelt auf insgesamt 839 Kontakte.

*Das Team besteht aus 15 aktiven Telefonberater*innen. 12 Berater*innen haben die neue Ausbildung begonnen. 10 Mitarbeiter*innen nahmen an der Fortbildung zum Thema „Pflegerische Kinder“ teil, 3 an einem Weiterbildungswochenende und 5 an Webinaren.*

Fachbereichsleitung:
Birgit Großhans



Offenes Elterncafé

Austausch und Unterstützung in entspannter Atmosphäre

Interview mit Jule B., Studentin und langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes Karlsruhe:

Das Offene Elterncafé hat sich 2019 ein wenig verändert. Was ist jetzt anders?

Das Elterncafé findet einmal monatlich mittwochs statt, zu der Zeit, in der auch der mobile Kleiderladen „Nimm's Mit“ geöffnet ist. Eltern, die kostenlos Kinderkleidung abholen möchten, können während der Wartezeit eine Kleinigkeit zu sich nehmen und ganz leicht mit anderen Eltern ins Gespräch kommen.

Wie war bisher die Resonanz?

Das neue Angebot wurde sehr gut angenommen und die Kinderbetreuung ist eine gute Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Viele verschiedene Menschen kamen und gingen, manche verweilten länger und tauschten Telefonnummern aus.

Wie war deiner Meinung nach die Stimmung?

Ich hatte den Eindruck, dass sich die Besucher*innen sehr schnell wohl fühlten.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen nahmen die Menschen wohlwollend in Empfang und dadurch konnten sie sich in die Gruppe integrieren; alle saßen gemeinsam an einem großen Tisch. Besucher*innen, die normalerweise nicht zu einer Beratung gehen, konnten leicht ins Gespräch kommen und unverbindlich Fragen stellen. Manchmal stellte sich heraus, dass sich hinter diesen vermeintlich belanglosen Fragen große Sorgen verbergen.

Was ist dein Beweggrund dich beim Elterncafé zu engagieren?

Ich finde es schön, „unkompliziert“ unterstützen zu können. Ein kleiner Hinweis kann eine große Wirkung haben.

Welches Vorbild, welche Haltung möchtest du weitergeben?

Ich möchte Offenheit weitergeben. Ich möchte zeigen, dass man sich ohne Vorurteile begegnen kann und dass jeder mit seinen Erfahrungen wertvoll ist und eine Unterstützung für andere sein kann. Nur weil jemand beispielsweise eine andere Sprache spricht, heißt es nicht, dass dieser Mensch nichts zu sagen hat.

Im Offenen Elterncafé des Kinderschutzbundes Karlsruhe sind alle interessierten Eltern willkommen. Mütter und Väter, die offen für Gespräche und Bildungsangebote sind, treffen sich in unseren Räumen. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Seit Oktober 2019 ist das Offene Elterncafé und unser Kleiderladen „Nimm's Mit“ gemeinsam geöffnet. Die Familien, die Kinderkleidung abholen, können nun zeitgleich beide Angebote nutzen.

In der Kita Kentuckyallee gibt es seit 2014 einen „Offenen Elterntreff“.

Das Team besteht aus 4 Mitarbeiterinnen, 2 davon in der Kita Kentuckyallee. 2018 besuchten ca. 25 Mütter und 15 Kinder aller Altersstufen regelmäßig das Elterncafé.

Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-Edele





Starke Eltern – Starke Kinder®

Eltern stärken in ihrer Vorbildfunktion

Eltern sind ganz automatisch Vorbilder, ob sie wollen oder nicht. Kinder ahmen von Geburt an das Verhalten der Eltern nach. Sie lernen dadurch ganz unbewusst Verhalten, bilden Einstellungen und entwickeln Gefühle.

Es zeigt uns aber auch, dass Elternsein ein Vollzeitjob ist! Egal in welcher Situation wir uns befinden, unsere Kinder haben uns im Auge. Dabei muss nicht immer alles perfekt laufen. Niemand wird als Supermami oder Supervati geboren. Auch wenn im Alltag etwas schief läuft, kann dies für die Erziehung als positives Beispiel dienen, je nachdem wie man in einer bestimmten Situation reagiert oder mit Problemen umgeht.

In unseren Elternkursen reflektieren die teilnehmenden Eltern gemeinsam mit den Kursleiter*innen unter anderem, wie die eigenen Werte vorgelebt werden können und wie man mit den unterschiedlichsten Situationen umgehen kann.

„Ich ärgere mich manchmal über mein Kind und bin erstaunt, dass es ein Verhalten zeigt, was ich an mir selbst

oder meinem Partner überhaupt nicht leiden kann: Unordentlichkeit, Aufschieberitis und Ähnliches.“

Kinder spiegeln uns oft das eigene Verhalten – es ist eine Chance über das eigene Verhalten nachzudenken, denn Kinder übernehmen in den ersten Lebensjahren unkritisch die Werte der Eltern. Erst später vergleichen sie diese Einstellungen mit denen anderer Menschen.

„Es ist so schwer im Alltag konsequent zu sein!“

Ja, das ist es, aber es lohnt sich, einmal über die eigenen Werte nachzudenken und darüber, was Sie Ihren Kindern mitgeben möchten. Z.B.: Was halte ich von Minderheiten, wie viel Wert lege ich auf Gerechtigkeit, usw.

„Mir hat der Elternkurs so gutgetan.“

Zu sehen, dass es nicht nur mir so geht, dass andere die gleichen Probleme mit ihren Kindern haben, gibt mir Mut etwas zu verändern. Im Kurs wurde ich darin bestärkt, dass ich nicht alles auf einmal ändern muss, dass ich nicht perfekt sein muss. Danke für die vielen Impulse!“

STARKE

Zwischen Eltern und Kindern darf es schon mal knirschen, das ist ganz normal. Dennoch gilt es, dass gerade die Eltern in schwierigen Phasen nicht nur einen kühlen Kopf, sondern auch den Überblick behalten sollten.

Das Team besteht aus 9 zertifizierten Kursleiter*innen.

2019 fanden 6 Elternkurse statt.

1 Abendkurs „Pubertät

1 Abendkurs in Ettlingen

1 Vormittagskurs

1 Kompaktkurs für Pflege- und Adoptionseltern

1 Vormittagskurs im Elterntreff der Leopoldschule

1 Nachmittagskurs im Elterntreff in der Tullaschule

Fachbereichsleitung:
Ingrid Maierhofer-
Edele



Babysitterkurs

Fit sein für den verantwortungsvollen Umgang mit Kindern

Was bewegt Jugendliche dazu einen Babysitterkurs zu machen?

Manchmal ist ein Aupair-Aufenthalt geplant oder der Nachbar braucht einen Babysitter und dann ist solch ein Kurs sehr nützlich.

Häufig ist die Antwort: *„Ich möchte auch mal eine gute Mutter werden!“*

Welchen Stellenwert eine gute Erziehung hat, ist den Kursteilnehmer*innen durchaus bewusst, obwohl oder vielleicht gerade weil sie in ihrem jugendlichen Alter noch selbst mitten in der Erziehung stecken.

„Ich möchte doch später alles richtig machen!“, sagte eine Teilnehmerin.

Den Jugendlichen wird die Angst genommen, denn keine Mutter und kein Vater macht alles richtig. Wichtig ist es sich Zeit für das Kind zu nehmen und einen liebevollen Umgang mit viel Respekt zu pflegen. Im Babysitterkurs werden wichtige Grundlagen zur Entwicklung des Kindes vermittelt und der Umgang mit alterstypischen Situationen und Reaktionen besprochen.

Weitere Schwerpunkte sind das Erkennen von Unfallgefahren und das Erlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen, angeleitet von einer Rettungssanitäterin. Außerdem erlernen die Jugendlichen den Umgang mit einem Säugling. Unter der Leitung einer Kinderkrankenschwester wird gezeigt und geübt, wie man füttert, wickelt und pflegt. Anhand lebensgroßer Babypuppen können die angehenden Babysitter*innen das Gelernte üben.

Beschäftigungsmöglichkeiten, Spiele, Bücher und Bastelideen werden gezeigt und praktisch eingeübt. Außerdem werden Themen, wie Rechte und Pflichten des Babysitters, Vorgespräche und Vereinbarungen mit Eltern sowie eine gerechte Entlohnung der Tätigkeit besprochen.

Am Ende des Kurses nehmen die Teilnehmer*innen stolz ihren/seinen Babysitter-Pass entgegen.

Die Gründe am Babysitterkurs teilzunehmen sind vielfältig. Etwa wenn sich Geschwister um den Nachwuchs kümmern oder wenn Jugendliche ihr Taschengeld mit Babysitten aufbessern möchten.

Im Babysitterkurs werden den Teilnehmer*innen viele wichtige Informationen aber auch Tipps und Tricks an die Hand gegeben. Der Kurs wird als Kompaktkurs angeboten und kann so an einem einzigen Wochenende absolviert werden.

Babysitterkurse sind geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren, die den Umgang mit Kleinkindern erlernen möchten.

*2019 fanden 3 Kurse mit 47 Teilnehmer*innen statt.*

Das Team besteht aus 5 Mitarbeiterinnen.

Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold





Mach Dich Stark!

Die Haltung macht den Unterschied

Superheld*innen sind Vorbilder. Sie beeinflussen uns nicht nur durch ihre Taten, auch die Pose, die sie einnehmen wirkt siegesgewiss und selbstbewusst. Die Körperhaltung beeinflusst unser Denken sowie unsere Gefühle und umgekehrt.

Mit den Jugendlichen reflektieren wir wie es ist, sich gedanklich mit Situationen auseinanderzusetzen und welche Auswirkungen dies haben kann. Wenn die Gedanken vor einem Referat negativ und voller Zweifel sind, spiegelt sich das auch in der eigenen Körperhaltung wieder. Wenn Überlegungen wie: „Das schaffe ich nicht!“, „Ich werde mich bestimmt verhaspeln.“, „Die anderen werden mich auslachen!“ überwiegen, ist ein Scheitern vorprogrammiert.

Im Training überlegen sich die Jugendlichen persönliche, sogenannte „Mutmachergedanken“. Aussagen wie: „Ich schaffe das!“ oder „Das bekomme ich hin!“ lassen uns zuversichtlich die Aufgabe meistern. Wer dabei noch eine „Superheld*innen-Pose“ einnimmt, also eine weite, raumeinnehmende offene

Körperhaltung, wirkt auf andere selbstbewusst. Die eigenen Gedanken werden zuversichtlich, der Fokus liegt auf den eigenen Stärken.

Stärke und Ausstrahlung spielen eine große Rolle bei der Wahl der Vorbilder. Diese sind häufig Mutter oder Vater, die stark, liebevoll und geduldig sind. Auch ein Sportler oder Astronaut, der große Leistungen vollbringt aber auch Niederlagen erleidet und trotzdem lächelt und nach vorne blickt, kann ein Vorbild sein.

Aber was bedeutet „stark zu sein“? Das Training heißt „Mach Dich Stark!“, was nicht bedeutet, dass die Jugendlichen, die daran teilnehmen, schwach wären. Es gilt vielmehr gemeinsam mit den Trainer*innen die eigenen Stärken zu erkennen und sinnvoll in den unterschiedlichen Situationen einzusetzen.

Wir wünschen den Jugendlichen, dass sie die Erkenntnisse aus dem Kurs in ihrem Alltag einsetzen können um gestärkt und voller Zuversicht die verschiedenen Situationen zu meistern!

Im Training erwerben Jugendliche Schlüsselqualifikationen, werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt und üben Alternativen zum bekannten Verhalten.

Das Team bestand aus 8 Mitarbeiter*innen, die regelmäßig an Teambesprechungen teilnahmen.

2019 wurde 1 Kurs durchgeführt.

Ende 2019 mussten wir leider den Fachbereich schließen. Das Training kam zwar bei den angemeldeten Jugendlichen sehr gut an, die Resonanz war insgesamt jedoch zu gering, als dass eine Weiterführung sinnvoll wäre.

Wir danken allen Mitarbeiter*innen des Fachbereiches recht herzlich für die Zeit und Energie, die sie den Jugendlichen und uns geschenkt haben und für die gute Zusammenarbeit in den letzten 11 Jahren!

Fachbereichsleitung:
Iracema Mossuto



DakaDu - Das kannst auch Du!

Workshops zur Stärkung des Selbstbewusstseins

Auch außerhalb des Kinderschutzbundes finden wir unsere Superheld*innen: Menschen, die ihr Wissen, ihre Zeit und Energie zum Wohle der Kinder einsetzen. Menschen, die Werte wie Zusammenhalt, Respekt und Toleranz vermitteln.

Wir freuen uns, dass wir 2019 zwei DakaDu-Workshops realisieren konnten!

Der Trommel-Kurs an der Hans-Thoma-Schule war ein voller Erfolg. Beeindruckend war was **Trommellehrer Christian Fritz von „Krachkunst“** in nur acht Wochen mit jeweils nur 45 Minuten Unterrichtszeit erreicht hatte. Bemerkenswert, wie er es immer wieder schaffte, eine Gruppe von 4.-Klässler*innen zu motivieren konzentriert und fokussiert einen gemeinsamen Trommelrhythmus zu spielen. Dabei wurde schnell die Gruppendynamik einer solchen Klasse sichtbar. Um einen harmonischen Klang zu erzeugen, mussten sich die Schüler*innen aufeinander einlassen, was sicherlich nicht immer einfach war.

Eine gute Erfahrung für die Kinder, die sie sicherlich noch länger begleiten wird.

Beim Schulfest im Juli präsentierten die Trommler*innen stolz das Gelernte.

Der zweite Kurs war ein Capoeira-Workshop an der Hardtschule. **Mestre Cao von der Capoeiraschule Adabá-Capoeira** trainierte jeden Freitag gemeinsam mit den Kindern. Bei Capoeira geht es nicht um gegenseitigen Wettkampf sondern es stehen Gemeinschaft, Toleranz, Respekt und sportliche Betätigung im Vordergrund. Die Mischung aus Kampfsport und Tanz, begleitet von Musik, Gesang und Rhythmus begeisterte die kleinen Teilnehmer*innen. Das Kollegium der Hardtschule war sehr glücklich über das Projekt, weil es den Kindern einerseits unheimlich Spaß machte und andererseits selbst diejenigen Kinder, die normalerweise Konzentrationsprobleme haben, es schafften konzentriert bei der Sache zu bleiben.

Krönender Abschluss war der Auftritt auf dem Sommerfest im Juli, bei dem der mitreißende Rhythmus und der Gesang von Cao und seinen Kollegen sowie die tolle Choreographie der Kinder für gute Stimmung und viel Applaus sorgten.

DakaDu-Workshops richten sich in erster Linie an Kinder, die in schwierigen Familienverhältnissen, sei es aus sozialen oder finanziellen Gründen, aufwachsen. Darüber hinaus werden Kinder unterstützt, denen es gut tut mehr Aufmerksamkeit zu erhalten.

Mit diesem Angebot möchte wir Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten auf außerschulischen Gebieten zu erproben und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Hier geht es nicht um Noten oder Leistung. Die Kinder und Jugendlichen erfahren, dass sie etwas können, was sie sich vielleicht vorher nicht zugetraut hätten.

2019 fanden 2 Workshops statt, finanziert durch die BBBank-Stiftung und durch Spendenläuferin Simone Raatz, die bei der Aktion „Laufen mit Herz“ beim Baden-Marathon 2017 das Geld erlief.

Projektleitung:
Renate Gissel





Nimm's Mit

Kinderkleidung und mehr

„Nimm's Mit“ ist nicht nur seit Herbst 2018 der Name unseres neuen Fachbereiches, sondern auch durchaus wörtlich gemeint. Bei uns dürfen Eltern, die in einer finanziellen Notlage sind sowie solche, die aus Nachhaltigkeitsgründen gebrauchte Kinderkleidung und Spielsachen bevorzugen, diese kostenfrei oder gegen eine kleine Spende mitnehmen.

Kinder wachsen schnell und die Kinderkleidung, die dann nicht mehr gebraucht wird, ist oft noch sehr gut erhalten. Wir erhalten glücklicherweise zahlreiche Kleiderspenden und geben diese gerne weiter, denn der Bedarf ist groß. Dies lindert nicht nur die Not, sondern betont auch unseren Gedanken der Nachhaltigkeit.

Mit viel Engagement und sehr viel Liebe zum Detail sortieren, sichten und prüfen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unermüdlich die große Menge an gespendeten Sachen.

Angefangen als mobiler Kleiderladen, der einmal in der Woche zur Beiertheimer Tafel gefahren ist, wurde „Nimm's Mit“ zu einer festen Institution für verschiedene

Treffpunkte. Freudig wird das Team vor Ort empfangen. In wohlwollender Atmosphäre kommen die Ehrenamtlichen mit den Interessierten ins Gespräch.

Die Resonanz ist sehr groß und wir freuen uns sehr, dass wir zum Ende des Jahres 2019 das Angebot erweitern konnten. Das Abholen von Kinderkleidung und Spielsachen ist nun auch in unseren Räumlichkeiten möglich. Unsere Geschäftsstelle ist gut erreichbar und aus einem Öffnungstag wurden schnell zwei.

Zur gleichen Zeit ist auch unser Elterncafé geöffnet, was sich als wunderbare Möglichkeit für die wartenden Eltern erwies, um kurz zu verweilen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen. Es ist uns sehr wichtig mit den Menschen in Kontakt zu treten, zuzuhören und bei Bedarf Unterstützung anzubieten. Somit ist der erste Kontakt hergestellt und die Schwellenangst gelindert.

Sollte die Nachfrage weiterhin stetig steigen, werden 2020 weitere Angebote, wie Workshops, Impulsvorträge und Lesestunden für Kinder folgen.

Ein ehrenamtliches Team besucht in Begleitung einer sozialpädagogischen Fachkraft bestehende Treffpunkte, beispielsweise Elterntreffs oder Hilfseinrichtungen in verschiedenen Stadtteilen sowie im Landkreis, gibt Kinderkleidung aus und berichtet über Angebot und Philosophie des Kinderschutzbundes.

Gerne nehmen wir der Jahreszeit entsprechend gut erhaltene Kinderbekleidung in den Größen 50 bis 176 und Schuhe bis Größe 37 an. Diese können in unserer Geschäftsstelle und vor Ort bei unseren Touren abgegeben werden.

2019 besuchten wir 13 Einrichtungen in der Stadt und im Landkreis.

*Das Team besteht aus 13 Mitarbeiter*innen und es werden durchschnittlich 20-25 Familien pro Öffnungstag bedient.*

Fachbereichsleitung:
Sarah Leibold



Öffentlichkeitsarbeit

Herzlich willkommen in der Kreativwerkstatt

*„Tue Gutes und sprich darüber!“ – Das machen Superheld*innen normalerweise nicht, aber sie sind trotzdem in aller Munde. Das wünschen wir uns auch. Wenn wir mit den Menschen in Kontakt kommen, hören wir häufig: „Ich wusste gar nicht, dass ihr so viel Unterschiedliches macht!“*

2019 realisierte das Team der Öffentlichkeitsarbeit verschiedene sehr erfolgreiche Veranstaltungen um den Kinderschutzbund bekannter zu machen. Außerdem machten wir mit verschiedenen Aktionen auf die Rechte der Kinder aufmerksam, denn Kinder haben Rechte! Und wir setzen uns dafür ein, dass diese nicht nur auf dem Papier der UN-Kinderrechtskonvention stehen, die bereits vor 30 Jahren von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ratifiziert wurde.

Als Teil des „Aktionsbündnisses Kinderrechte Karlsruhe“ beteiligten wir uns an der Organisation der **Kinderrechtedemo am 20. November** in Karlsruhe. Der Zeitpunkt für den Protestmarsch wurde nicht zufällig gewählt - der 20. November ist der internationale Tag der Kinderrechte. Singend versammelten sich über 400 große

und kleine Demonstrant*innen am Platz der Grundrechte. Stolz trugen sie die Banner, die viele Kinder beim **Verfassungsfest am 25. Mai** und beim **Weltkindertagsfest am 29. September** gestaltet hatten.

Auch beim **Kinderrechtifest im Tollhaus am 20. Januar** machten wir auf die Rechte der Kinder aufmerksam. Das Motto 2019 war: „Alle Kinder haben das Recht gleich behandelt zu werden. Egal ob sie Jungen oder Mädchen, Deutsche oder Ausländer, dick oder dünn, groß oder klein, arm oder reich, krank oder gesund sind.“ Wir freuten uns über den großen Andrang an unserem Stand und über die Freude der Kinder bei unseren Bastelangeboten.

Auch beim **Fest der Sinne am 05. Mai**, beim **Weltkindertagsfest am 29. September** und beim **Karlsruher Stadtfest am 13. Oktober** begrüßten wir Kinder und deren Familien an unserem Stand. Während unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen die Kinder mit Schminken und Bastelangeboten erfreuten, konnten sich die Eltern über unsere Angebote informieren.

*2019 haben 15 Mitarbeiter*innen mit kreativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung mitgewirkt. Sie nahmen regelmäßig an Teamtreffen teil.*

Ein zusätzlicher Dank gilt:
Florian Wetzel, unserem ehrenamtlichen IT-Spezialisten.

Daniel Foltin, von „Daniel Foltin Foto-design“, der das wunderbare Bild für die Titelseite, unter dem Motto „Superhelden“, für uns fotografiert hat.

Yvonne Gukelberger-Seele, Lehrerin an der Schillerschule Ettlingen, Werkrealschule, sowie 12 Schüler*innen der 10. Klasse - Profulfach Kunst, die für uns die wunderschönen Bilder in diesem Jahresbericht gemalt haben. Die Schüler*innen zeigten sich interessiert und hatten schnell Ideen für die Gestaltung der Bilder. **Vielen Dank für diese Unterstützung!**

Fachbereichsleitung:
Renate Gissel





VERANSTALTUNGEN & BEGEGNUNGEN 2019

20. Januar: 13. Kinderrechtefest

„Alle Kinder haben das Recht gleich behandelt zu werden. Egal ob sie Jungen oder Mädchen, Deutsche oder Ausländer, dick oder dünn, groß oder klein, arm oder reich, krank oder gesund sind.“ – das war das Motto des Kinderrechtefestes 2019 im Tollhaus. Wir freuten uns sehr über den großen Andrang an unserem Stand. Unser Anliegen war es, die Kinderrechte in Karlsruhe bekannter zu machen. Begeistert bastelten die Kinder Masken, während sich ihre Eltern über die Angebote informierten.

14. März: Helfer*innenfest

Viele Helfer*innen hatten sich bereit erklärt bei unserem Umzug zu helfen, und wenn die Arbeit getan ist, wird gefeiert! In entspannter Atmosphäre, bei interessanten Gesprächen konnten wir die Flammkuchen der **Cateringfirma Dica-Events** genießen. Nicht nur tatkräftig,

sondern auch finanziell unterstützten sie uns, da wir die Speisen zu einem sehr günstigen Preis erwerben konnten.

05. Mai: Fest der Sinne

Bei wunderschönem Wetter erfreuten sich viele Kinder an unseren Bastelangeboten, am Kinderschminken und an den Preisen unseres Glücksrades. Die Eltern hatten währenddessen Zeit für interessante Gespräche.

10. Mai: Besuch des Hockenheimrings Rennfahrer Bertram Hornung vom Porsche Rennteam CarTech lud zehn Sprachpatenkinder mit ihren Sprachpat*innen auf den Hockenheimring ein. Sie durften sich die Rennwagen aus nächster Nähe ansehen und sich in ein Auto setzen. Die Kinder waren absolut begeistert.

23. Mai: Einweihungsfeier

Gemeinsam mit 130 Gästen feierten wir den Einzug in unsere neuen Räume. Bei strahlendem Sonnenschein hörten die Gäste gespannt den Reden unseres 1. Vorsitzenden, unserer Geschäftsführerin und der **Stadträtin Bettina Lisbach** zu. Für wunderschöne musikalische Begleitung sorgte das Duo **Sarah&Jan**. Im Anschluss gab es regen Austausch bei „Speis und Trank“. Wir danken allen Anwesenden und allen helfenden Mitarbeiter*innen für das gelungene Fest!

25. Mai: Verfassungsfest

Ein Fest zum 70. Jahrestag des Grundgesetzes? Da durfte der Kinderschutzbund natürlich nicht fehlen! Gemeinsam mit der **element-i Bildungsstiftung** machten wir auf dem Schlossplatz mit verschiedenen Aktionen auf die Rechte der Kinder aufmerksam. Sehr beliebt war die Fotobox, mit der sich Kinder und ihre Familien fotografieren lassen konnten. Ebenso viel Spaß hatten die Kinder bei der Gestaltung eines Banners für die Kinderrechtedemo am 20. November.

11. bis 14. Juni: Ferienbetreuung

Zum ersten Mal fand bei uns eine Ferienbetreuung statt, ein großer Spaß für alle Beteiligten. Täglich starteten 8 Kinder und 2 Betreuerinnen, mit einem gemeinsamen und gesunden Frühstück, danach folgten Bastelangebote und Ausflüge. Ermöglicht wurde dieses Angebot durch **Spendenläuferin Simone Raatz** bei „Laufen mit Herz“ beim Baden-Marathon.

06. + 07. Juli: 24h-Lauf für Kinderrechte

Unter dem Motto: „Das Recht auf Gleichheit – alle Kinder haben das Recht gleich behandelt zu werden“, fand der 24h-Lauf zum ersten Mal auf dem Sportgelände der Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. statt. Unterstützt wurden wir von Läufer*innen verschiedener Altersgruppen, von der **Musikschule Intakt** und

der **element-i Bildungsstiftung**, die den Sonntag weitestgehend abdeckten. Aus den Spenden wird ein Workshop für Grundschul Kinder zur Stärkung des Selbstbewusstseins finanziert.

12. Juli: DakaDu-Trommel-Workshop

Auf dem Schulfest durften die 4. Klässler*innen der Hans-Thoma-Schule stolz ihre Trommelkünste zeigen, die ihnen **Christian Fritz von „Krachkunst“** mit viel Geduld beigebracht hatte. Finanziert wurde der Kurs durch **Spendenläuferin Simone Raatz** bei „Laufen mit Herz“.

13. Juli: DakaDu-Capoeira-Workshop

Schüler*innen der Hardtschule nahmen erfolgreich am Capoeira-Workshop teil. **Mestre Cao von Adabá-Capoeira Karlsruhe**, zeigte gemeinsam mit den Kindern das Gelernte auf dem Schulfest. Vielen Dank an die **BBBank-Stiftung**, die diesen Kurs finanzierte.

21. September: Mini-Marathon

Die Kinder hatten nach erfolgreichem Bewältigen der Laufstrecke noch viel Spaß bei Bewegungsspielen wie Sackhüpfen und Eierlaufen sowie beim Drehen unseres Glücksrades. Mitarbeiter*innen der **Firma INIT** unterstützten uns tatkräftig. Die Spendensumme betrug €380. Vielen Dank an alle Läufer*innen und Helfer*innen!

29. September: Weltkindertagsfest

Unter dem Motto „Kinder, Verkehr und Mobilität“ fand das Weltkindertagsfest im Otto-Dullenkopf-Park bei sehr windigem Wetter statt. Mit einem Bewegungsparcour mit 3 lustigen Stationen machten wir die Kinder mobil. Ebenso wurden Tattoos gemalt und Buttons gebastelt. Unterstützt wurden wir von Baden-Badener Pfadfindern.

13. Oktober: Karlsruher Stadtfest

10 Meter Warteschlange, daneben das Glücksrad, das nie stillstand. An unserem Stand am Kirchplatz St. Stephan herrschte Hochbetrieb und bescherte uns eine Spendensumme von €878. Viele Luftballons wurden aufgeblasen, Fähnchen verteilt, Tattoos gemalt, Kindergesichter geschminkt. Die Eltern staunten: „So still sitzen sie sonst nie!“ Bei den Glücksrad-Gewinnen standen Fächer hoch im Kurs, ganz dem Wetter entsprechend. Für Hungrige gab es von der **Badischen Backstub'** eine Riesenspende an süßen Hefemäusen und Laugenbrezeln. Vielen Dank dafür! Vielen Dank auch an alle Helfer*innen für die tolle Unterstützung!

22. Oktober: Präventionstag

Unter dem Motto „Medien.Demokratie.Kompetenz.“ fand der 10. Karlsruher Präventionstag in der Stadthalle in

Ettlingen statt. Da durfte das Team des Kindeschutzbundes nicht fehlen. Nach interessanten Vorträgen hatten die Teilnehmenden ausreichend Zeit für Gespräche und Austausch.

29. Oktober: Barco-Kindertag

Zum wiederholten Male wurden unsere Sprachpatenkinder und Sprachpat*innen von der **Firma Barco Control Rooms GmbH** zum Barco-Kindertag ins ZKM eingeladen. Neben einem Malwettbewerb durften sie sich an einer Spielekonsole und in der Hüpfburg austoben und danach gemeinsam einen Film ansehen.

20. November: Kinderrechtedemo

Kinder haben Rechte. Dafür demonstrierten wir gemeinsam mit über 400 großen und kleinen Menschen auf dem Platz der Grundrechte.

23. November: Kunstwerkstatt

13 Sprachpatenkinder durften in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe einen museumspädagogischen Tag erleben. Nach einer Einführung wurden die Kinder selbst zu kleinen Künstlern. Eingehüllt in alte Hemden und Blusen bestrichen sie Holzstücke mit Farben, um damit große Papierbögen zu bedrucken. Es herrschte geschäftige Ruhe und höchste Konzentration. Heraus kamen lauter eigenständige kleine Kunstwerke.

Spender*innen 2019



Wir danken allen Spender*innen herzlichst für die Zuwendung und Unterstützung! Ohne diese Firmen, Vereine, Stiftungen und Privatpersonen wäre unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien nicht möglich. Ohne sie gäbe es uns nicht!

.....

Vielen Dank an die **Dr.W.Schwabe-Stiftung**, die bereits seit vielen Jahren die Finanzierung unseres Elterncafés übernimmt. Ohne diese enorme Unterstützung gäbe es diesen Fachbereich nicht.

Auch 2019 gehörte die **Gertrud-Maria-Doll-Stiftung** zu unseren wichtigsten Spendern. Großzügig unterstützte sie unsere Arbeit mit Alleinerziehenden. Wir sind sehr glücklich die Doll-Stiftung als Spender gewonnen zu haben. Mit dieser Unterstützung sind unsere finanziellen Sorgen deutlich geringer.

Vielen Dank an die **Badische Versicherungen BGV**, die unsere Drucksachen kostenlos erstellten. Das war eine große Unterstützung, da alle Flyer nach dem Umzug neu gedruckt werden mussten.

Danke an **Christopher Mack**, der zwei Benefiz-Karate-Trainings, eines im **Karate Centrum Rhein-Neckar e.V.** und eines im **Budo-Club Karlsruhe** durchführte. Durch diese Spendenaktion erhielten wir €450. Danke für das Engagement!

Herzlichen Dank dem **Förderverein der Draiss-Schule**, der uns Teile des Erlöses aus dessen Weihnachtsbasar spendete. Wir freuten uns über insgesamt €950.

Täglich erfreuen wir uns an unserer wunderschönen neuen Küche! Vielen Dank der **Plana Küchenland Geißler GmbH** für dieses großzügige Geschenk.



Auch 2019 spendete die Firma **Biochem GmbH** erneut. Wir freuten uns sehr über €2.000.

Vielen Dank an die Treue der **Econda GmbH**, die uns zum wiederholten Male bedachte. Dieses Jahr freuten wir uns über eine Summe von €3.000.

Schön, dass die Enten wieder für uns geschwommen sind! Mit einer großzügigen Spende von €2.000 aus dem Erlös des Entenrennens wurde der Fachbereich „Begleiteter Umgang“ unterstützt. Vielen Dank an den **Verein der Freunde des Round Table 46 e.V.**



Jedes Jahr spendet der **Badische Fußballverband** am Finaltag der Amateure für in Not geratene Mitglieder der Fußballfamilie sowie gemeinnützige Einrichtungen. Aus dem bfv-Sozialfonds erhielten in diesem Jahr die Ortsverbände Mannheim und Karlsruhe des Deutschen Kinderschutzbundes je €1.000.

Wir freuen uns sehr, dass uns die **Firma LogMeIn** bereits seit Jahren sowohl tatkräftig als auch immer wieder finanziell unterstützt. Diesmal wurde unser Garagentor gestrichen und der Hof verschönert. Eingewiesen und kostenfrei beraten wurden die Mitarbeiter*innen der Firma LogMeIn an diesem Social Day von der **Malerfirma Schucker**, so dass ein perfektes Ergebnis erreicht werden konnte. Zusätzlich spendete die Firma Schucker die Farben für diese Aktion.

Seit vielen Jahren freuen wir uns über die Verbundenheit der Firma **WOM GmbH**. Auch dieses Jahr erhielten wir eine Spende von €1.500.

Karstadt Karlsruhe unterstützte erneut! Unter dem Motto „Montag ist Mama-Tag“ startete eine besondere Aktion in der Karlsruher Filiale, um den Müttern in unserer Stadt „Danke“ zu sagen. Von jedem Verkaufsbögen, der an einem Montag generiert wurde, erhielten wir einen Cent. Wir freuten uns sehr über eine Summe von über €3.000.

Zum 17. Mal fand der Spendenmarathon **„Laufen mit Herz“** statt. Als diesjähriges Läuferfernteam konnten wir die **American Football Abteilung des KIT SC e.V.** gewinnen, ein Karlsruher Footballteam, das seit 29 Jahren im Jugend- als auch im Herrenbereich tätig ist. Das Team erlief eine Spendensumme von €1.012, die wir für den Kauf neuer Möbel, Kleiderstangen und hoher Regale für „Nimm’s Mit“ verwendeten. Vielen Dank an das Football Team für dieses soziale Engagement. Dazu erhielten wir auch noch einen Betrag aus dem Topf von „Laufen mit Herz.“



Die **Sparkasse Karlsruhe** spendete den Druck von 1.000 wunderschönen Taschen für das Kleidermobil. Nun können wir Infomaterial, Kleidung und Spielsachen weitergeben, ohne auf Plastiktaschen zurückgreifen zu müssen. Eine schöne und nachhaltige Idee!

Durch die finanzielle Unterstützung der **BBBank eG** in Höhe von €1.200 konnten 6 Stipendien für neue studentische Telefonberater*innen für das Kinder- und Jugendtelefon im Jahr 2019 ausgebildet werden. Vielen Dank!

Wir freuen uns sehr, dass uns der **Internationale Frauencub KA e.V. – IWC**, aus dem Erlös des Pfennigbasars, erneut unterstützt. Mit einer großzügigen Spende in Höhe von €4.000 wurde die, für unsere Arbeit so wichtigen Supervisionen im Jahr 2019 finanziert. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Qualität unserer Arbeit. Vielen Dank dafür!

Unglaublich - DJ-Party bringt €5.000! Am 7. November veranstaltete der **Leo-Club-Karlsruhe** das Event „Profis legen auf!“ unter dem Motto „Feiern für den guten Zweck“ brachten insgesamt 7 Professoren verschiedener Karlsruher Hochschulen und der Uni Mainz als DJs die Menge zum Toben. Den ganzen Abend lang wurde gefeiert und die Eintritts- und Sponsorengelder gingen an den Karlsruher Kinderschutzbund. Danke für die tolle Aktion!



Danke an die **Volksbank-Stiftung Karlsruhe!** Wir freuen uns über eine Spende in Höhe von €1.500. Diese Spende unterstützt die Finanzierung unseres Kinder- und Jugendtelefons. Spätestens bei der Spendenübergabe war den Spendern klar, dass sie einen perfekt passenden Spendenempfänger gefunden haben.

Der **Frauentreff der Gemeinde St. Konrad** konnte durch den Verkauf von gebastelter Weihnachtsdekoration sowie Kaffee und Kuchen eine Spende in Höhe von €350 erwirtschaften, die sie zu unseren Gunsten spendeten. Vielen Dank für das Engagement!

Der **Lions Club Karlsruhe-Fächer** und der **Leo-Club Karlsruhe** unterstützen regelmäßig soziale Projekte durch den Verkauf eines Glücks-Adventskalender. Wir freuten uns, dass wir dieses Jahr mit einer großzügigen Spende von €6.500 bedacht wurden. Dadurch konnte ein Großteil der Kosten des mobilen Kleiderladens „Nimm’s Mit“ finanziert werden.



Vielen Dank an die **Bundesnetzagentur, Außenstelle Karlsruhe**, die uns zwei gebrauchte Bildschirme für unsere Geschäftsstelle spendete.

Großzügige Unterstützung erhielten wir dieses Jahr vom **cab-jörg Falkenberg Stiftungsfond**, der unter dem Dach der **Stiftung GUTES TUN-Stifternetzwerk der Sparkasse Karlsruhe** steht. Wir freuten uns über €5.000. Vielen Dank!

242 Kinder aus 5 unserer Fachbereiche freuten sich über Weihnachtsgeschenke, die **Mitarbeiter*innen der Firma Siemens** für sie kauften und liebevoll verpackten. Eine riesige logistische Leistung, die sich gelohnt hat. Im Namen aller beschenkten Kinder sagen wir DANKE!

Eine wunderschöne Geste, dass bei verschiedenen Aktionen zu Weihnachten an den Kinderschutzbund gedacht wurde. Wir erhielten die Standgebühren und einen Teil des Erlöses aus dem Adventsbasar in Hohenwettersbach in Höhe von €300 Wir danken dem **„Atelier am Lustgarten e.V.“** und dem **„Förderverein Kita Regenbogen e.V.“** für die Spende.



Wir freuen uns sehr, dass uns die **Krauße Stiftung** verbunden ist und uns zum wiederholten Mal finanziell unterstützte. 2019 erhielten wir über €2.000.

Vielen Dank für die langjährige Treue der Firma **Sanitär und Heizungstechnik Rudolph GmbH**. Dieses Jahr erhielten wir eine Spende in Höhe von €1.000. Das Ehepaar Rudolph zeigte sich sehr interessiert an unserer Arbeit und will uns auf der Suche nach Ehrenamtlichen unterstützen. Herzlichen Dank dafür!



Auch 2019 erhielten wir eine Spende von der **BBBank Stiftung** für unsere DakaDu-Workshops. Die Kinder der Tulaschule freuten sich, dass mit der Spendensumme von €1.500 ein Karate-Kurs zur Stärkung des Selbstwertgefühls finanziert werden konnte.

Herzlichen Dank an das Unternehmen **SoftProject GmbH** aus Ettlingen. Bereits seit vielen Jahren unterstützt es uns mit einer Weihnachtsspende über die wir uns jedes Jahr erneut freuen. 2019 erhielten wir €2.500.

Vielen Dank für die wiederholte finanzielle Unterstützung der **Firma Medavis GmbH**. Wir freuen uns über €2.000.

Seit vielen Jahren dürfen wir uns im Dezember über die Weihnachtsspende des IT-Unternehmens **ICnova AG** freuen. Im Jahr 2019 spendete die Firma €1.000. Herzlichen Dank für die Treue!

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung von **Freunde Helfen e.V.**, die jährlich Spenden für soziale Projekte sammeln. 2019 überreichte uns Clubmitglied **Michael Hust** €3.500 aus dem Erlös des vom Verein organisierten „Freunde-Helfen-Cup“ beim Hofgut Scheibenhardt.



Wir erhielten größere Spenden von:

-
- Anne Lore Bartholomay
- Badische Backstub'
- Badischer Fußballverband e.V.
- BBBank eG
- BBBank Stiftung
- Biochem GmbH
- BGV / Badische Versicherungen

HERZLICHEN DANK!

- cab-jörg Falkenberg Stiftungsfond
- Freunde Helfen e.V.
- Econda GmbH
- Förderverein Drais-Schule
- Ganz Rohstoffe GmbH
- Gertrud-Maria-Doll-Stiftung
- ICnova AG
- IWC Internationaler Frauenclub
- Jutta und Robert Kassel
- Kathrin Bohnert
- Karstadt Karlsruhe
- Keller Industriemontagen GmbH
- kfd Frauentreff
- Krauße Stiftung
- Dr. med. Matthias Kötting
- Laufen mit Herz e.V.
- Leo-Club Karlsruhe
- Lions Clubhilfswerk KA-Fidelitas
- Lions Club Karlsruhe-Fächer
- LogMeln
- Christopher Mack
- Markus Heinrich
- Medavis GmbH
- Dr. Wolfgang Müller
- Plana Küchenland Geißler GmbH
- Renate Riekert
- Sparkasse Karlsruhe
- SHT Rudolph GmbH
- Softproject GmbH
- Volksbank Stiftung
- Dr. W. Schwabe Stiftung
- Verein der Freunde des Round Table 46 e.V.
- Dr. Beate Weinschenk
- WOM WreckonlineMarket GmbH

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

an unsere Spender*innen!

Ohne diese Unterstützung könnten wir viele Projekte nicht umsetzen und müssten unser Angebot drastisch reduzieren.



Spendenkonto

DKSB OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V. · IBAN: DE 1666 0501 0100 1302 8048 · BIC: KARSDE66



Unser Team

Über 50 Jahre ist „Die Lobby für Kinder“ unsere Devise

Das Team besteht neben den Vorstandsmitgliedern aus 12 festen Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Fachbereichen sowie zusätzlich über 200 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die sich mit viel Engagement, Empathie und Herzlichkeit für die kleinen und großen Nöte der Kinder in Stadt und im Landkreis Karlsruhe einsetzen.

Der Vorstand (Bild oben von links nach rechts):
Karl Prömpeler-Kuhn – 1. Vorsitzender und verantwortlich für den Bereich Familienpaten/Familienhilfe und -beratung
Judith Houy – Stellvertretende Vorsitzende und verantwortlich für den Bereich Kinder- und Jugendtelefon

Edgar Weinmann – Stellvertretender Vorsitzender und verantwortlich für den Bereich Begleiteter Umgang
Dominique Koch – Schatzmeisterin
Martina Täger – Schriftführerin und verantwortlich für den Bereich Geschäfts- und Beratungsstelle
Nicola Ernst – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Sprachpaten, Elternkurse, Elterncafé und Nimm's Mit
Veronika Hornat – Beisitzerin und verantwortlich für die Bereiche Babysitterkurse und Mach Dich Stark!

Sekretariat: Birgit Argast



Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit



Renate Gissel
Geschäftsführung



Iracema Mossuto
Assistentin der Geschäftsführung



Sandra Graehl
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

Mitarbeit in Gremien, Verbänden, Fortbildungen

Eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Verbänden ist uns sehr wichtig. Ein steter Austausch ermöglicht eine bessere Unterstützung der Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich nehmen unsere Mitarbeiter*innen regelmäßig an Weiterbildungen teil. Auch ein interner Austausch sowie regelmäßige Supervisionen und Teamtreffen sind für gute Arbeitsbedingungen unablässig.

In folgenden Gremien arbeiten wir mit:

- Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe und des Landkreises
- LAG Begleiteter Umgang
- Regionaltreffen BU
- LAG Kinder- und Jugendtelefon/ Elterntelefon in Baden-Württemberg
- AK „Karlsruher Weg“
- AK „Trennung und Scheidung“ Ettlingen und Bruchsal
- AK „Häusliche Gewalt“ in Ettlingen
- AK „Allerlei Rauh, gegen sexuelle Gewalt“ in Karlsruhe
- AK „Frühe Prävention“ in Karlsruhe
- AK „Frühe Hilfen“ in KA und Landkreis
- Treffen „insoweit erfahrener Fachkräfte“ (Kinderschutzfachkraft)
- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“
- Kooperationstreffen AK „Fühl mal“
- Forum Ehrenamt
- Karlsruher Bündnis für Familien
- AK „Servicestelle Übergang Schule Beruf“
- Bündnis für Familien, Bruchsal
- AK „Kinder im Kontext häuslicher Gewalt“
- Netzwerk „Familienpaten“
- Aktionsbündnis Kindrechte Karlsruhe

Wir nahmen teil an:

- Fachtag „Starke Eltern - Starke Kinder®“
- Netzwerk „Frühe Hilfen“, Lkr. Karlsruhe
- Präventionstag 2019
- diverse Netzwerktreffen Raumschaft
- Praxisanleitertreffen Frühpädagogik der PH Karlsruhe
- Netzwerktreffen „Frühe Hilfen“
- Netzwerktreffen „Frühe Prävention“
- Netzwerktreffen Psychologische Beratungsstelle
- Zertifizierungstreffen Karlsruher Bündnis für Familien
- Kooperationstreffen „Frühe Hilfen“
- Forum für Koordinator*innen Familienpaten
- Vernetzungsfachtag Netzwerk Familienpaten
- BIOS – Fachvortrag zum Thema „Täterstrategien bei sex. Missbrauch“
- BIOS – Fachvortrag zum Thema „Trauma und Täter“
- BIOS – „Opferschutztag“
- Jahrestagung Bündnis für Familie
- Workshop „Elternbegleitung für geflüchtete Familien“
- Mitgliederversammlung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Praxisbörse der PH Karlsruhe
- Fachleitertagungen der Nummer gegen Kummer
- Mitgliederversammlung LV BW
- AK Ettlinger Weg – „Wie mit Kindern sprechen“
- AK Sexuelle Gewalt – Psychologische Beratungsstelle
- Vortrag „gegen Gewalt an Frauen“ – Landratsamt Ettlingen

- AK Karlsruher Weg
- Seminar „Neuerungen im Arbeitsrecht bei gemeinnützigen Vereinen“
- Begrüßungsnachmittag junger Eltern in Ettlingen
- Landesarbeitsgemeinschaft BU
- Bündnis für Familie – Regionaltagung Bruchsal
- Frühe Hilfen – „Vereinbarkeit Familie und Beruf“
- AK Häusliche Gewalt
- AK Trennung Scheidung
- Fachtagung Trennung / Scheidung
- Vortrag „Ermutigung“
- Weiterbildung Pausentaste, zum Thema „Pflegerische Kinder!“
- Weiterbildung zu unterschiedlichen Themen in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der Nummer gegen Kummer
- Workshop „Suizid bei Kindern“
- Workshop „sex. Entwicklung in der Pubertät: ich glaub ich bin schwul...“
- Fachtag „Gemeinsam sind wir stark 30 jähriges Jubiläum der Fachberatungsstellen „Gegen sexualisierte Gewalt“ in und um Karlsruhe
- DAJEB: zweitägige Fortbildung „alt bewährt und irritierend neu“
- Verbandstag des Landesverbandes Kinderschutzbund in Pforzheim
- Fortbildung: „Zwischen zwei Welten-Kinder im medialen Zeitalter“
- 10 Jahre Wellcome, Jubiläumsfeier

Wir sind Mitglied in:

- DKSB Bundesverband e.V.
- DKSB Landesverband BW e.V.
- AKF Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Frauenorganisationen
- AG der Frauenverbände KA Land
- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- City Initiative Karlsruhe
- BAG BU (Bundesarbeitsgemeinschaft begleiteter Umgang)
- DAJEB e.V.
- Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung e.V.

Verbandsinterne Veranstaltungen

- Fallbesprechungen
- Supervisionen
- Fachbereichs-Teamsitzungen
- Vorstandssitzungen
- Fachbereichsleiterinnen-Treffen
- Jahreshauptversammlung
- Betriebsausflug



Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Kinder haben Rechte

Wir sind 12 hauptamtliche und über 200 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die Kindern, Jugendlichen und deren Familien in problematischen Lebenslagen wertschätzende Unterstützung anbieten.

Unser Ziel ist es, deren Lebenssituation zu verbessern und den zunehmenden Einschränkungen der Zukunftsperspektiven von Kindern entgegenzuwirken.

Deshalb treten wir dafür ein, dass die im Grundgesetz für Kinder und Jugendliche verankerten Rechte umgesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, gleich welcher Nationalität in Politik und Gesellschaft einen höheren Stellenwert einzuräumen als bisher. Außerdem sollten sie bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, aktiv mitwirken können.

16 Landesverbände und über 430 Ortsverbände des Kinderschutzbundes arbeiten entsprechend der regionalen Möglichkeiten und den Erfordernissen im Bundesgebiet.

Schwerpunkte unserer Arbeit im Karlsruher Ortsverein

Politische Ebene: Wir setzen uns dafür ein, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden. Wir sitzen beratend in Gremien in Stadt und Landkreis.

Gesellschaftliche Ebene: Wir regen Diskussionen an, weisen auf Missstände hin und informieren über Hilfsangebote.

Persönliche Ebene: Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Kinder, Jugendliche und deren Familienangehörigen bei der Bewältigung von Krisensituationen.



WIR BEDANKEN UNS



für die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Printmedien und der Neuen Welle, die es uns ermöglicht haben auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, für unsere Projekte zu werben und auf unsere Angebote hinzuweisen.

HERAUSGEBER
Deutscher Kinderschutzbund
OV Stadt und Landkreis Karlsruhe e.V.

Kriegsstraße 152, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 / 84 22 08
Telefax 0721 / 84 32 70
info@kinderschutzbund-karlsruhe.de
www@kinderschutzbund-karlsruhe.de

SPRECHZEITEN UNSERER BERATUNGS-
UND GESCHÄFTSSTELLE
Montag – Freitag: 9.30 – 12.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind
Termine nach Vereinbarung möglich.

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE16 6605 0101 0013 0280 48
BIC: KARSDE66

REDAKTION
Iracema Mossuto, Renate Gissel,
Karl Prömpeler-Kuhn

HERSTELLUNG
Werbeagentur Meier & Friends
Straubinger Str. 41 • 94365 Parkstetten
www.meierandfriends.com

www.kinderschutzbund-karlsruhe.de

 Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/KinderschutzbundKA/
 und auf instagram: Kinderschutzbund_Karlsruhe

Mitglied im



Gefördert von Stadt und Landkreis Karlsruhe

